

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **37 (1933-1934)**

Heft 11

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



freibau
befreit Euch
von
teuren Zinshypotheken!
Entschuldungskasse
Frei-Bau Kreditgenossenschaft
Basel, Centralbahnstr. 9
Prospekte gegen 50 Cts.

Blindenheim für Männer

TEL. 36.993

Zürich 4 ST. JAKOBSTR. 7

beim Stauffacher

Sessel-Flechterei

Korb- und Bürstenfabrikation

Wir haben keine Hausierer

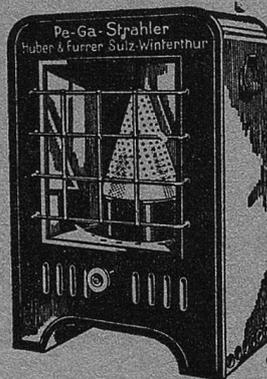
Kopfschmerzen, beschwerliche Verdauungen und anhaltendes Müdigkeitsgefühl verderben Ihnen die Freude am Dasein.

Wissen Sie, daß diese Unpäßlichkeiten möglicherweise Anzeichen der Blutarmut sind, und daß Ihre Leiden durch einen Schwächezustand und eine Verarmung des Blutes hervorgerufen werden? Wenn Sie verhindern wollen, daß das Uebel sich verschlimmert, so ist es jetzt Zeit, zu handeln. Beginnen Sie noch heute eine Kur mit Pink Pillen, und Sie werden dieser Störungen bald Herr werden. Die Pink Pillen sind ein kräftiger Erneuerer des Blutes; sie steigern seinen Reichtum an roten Blutkörperchen und an Hämoglobin, die die Hauptbestandteile des Blutes sind. Dieses reiche und kräftige Blut wird Ihren Organismus mit neuer Kraft durchdringen. Der Schlaf und die Ruhe stellen sich wieder ein, der Appetit beginnt sich von neuem zu regen, die Kopfschmerzen und die Unruhe verschwinden, und Sie finden dann Ihre Energie und Ihre Lebenslust wieder.

Wenn Sie schwach, deprimiert und blutarm sind, so machen Sie doch eine Kur mit Pink Pillen. Für einen geringen Preis geben sie Ihnen die Gesundheit für geraume Zeit wieder.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Depot: Apotheke des Bergues, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2.— per Schachtel.

Staunen erregt der neue PETROL-GAS-STRAHLER!



Kaufen Sie keinen Petrolofen, ohne den Pe-Ga-Strahler gesehen zu haben. Kein Docht, keine Pumpe, kein Geruch. Hochleistungsgluthbrenner, Kupferreflektor, Betriebskosten 4,5 Rp. pro Std. Prächtige, moderne Form. Schweizer Fabrikat. Prospekt gratis u. franko. Pumpenöfen können auf das pumpenlose System ohne Vorwärmung abgeändert werden.

Huber & Furrer, Sulz-Winterthur

Privat-Kochschule
von Elisabeth Fülcher

KOCHKURSE
ZÜRICH 7 - Plattenstraße 86 - Telephon 24.461

Radio-Abonnemente



sind so stark verbreitet, weil sie viele wichtige Vorteile bieten: Kostenfreie Einrichtung in der ganzen Schweiz. - Lampenersatz und Reparaturversicherung. - Kaufsrecht unter voller Anrechnung bezahlter Abonnementsbeträge.

— Freie Probezeit —

Monatsabonnemente von Fr. 10.- an

Verlangen Sie erst ausführliche Offerten und Katalog über die wichtigsten Radiomarken.

Steiner

Steiner A. G.
Spitalgasse 4, Bern

Das Radiohaus mit der großen Service-Organisation

Gewerbebank

Zürich

Rämistrasse 23

Gegründet 1868

Zinsvergütung auf

Einlagehefte

3 1/2 % netto

Obligationen

4 1/4 %